



Ökologisch-Demokratische Partei, Kreistagsfraktion
Maria Hetzel, Günther Brendle-Behnisch, Jürgen Schilling, Dr. Gerhard Schorndanner
Fasanenweg 12, 91590 Bruckberg

Bruckberg, 24.10.2020

An den Landrat
des Landkreises Ansbach
Herrn Dr. Jürgen Ludwig
Crailsheimstraße 1
91522 Ansbach

Sehr geehrter Herr Landrat,

der Landkreis Ansbach hat im letzten Jahr das Projekt „ArtenLandkreis Ansbach“ gestartet, das wir sehr begrüßen. Es sind gute Maßnahmen darin enthalten. Das Säen und Pflanzen von bienenfreundlichen Pflanzen, das Aufstellen von Insektenhotels und die Begrünung und der Straßenränder sind wichtige Maßnahmen.

Wir möchten auf einen weiteren wichtigen Punkt aufmerksam machen. Das ist die Lichtverschmutzung. Im Landkreis Ansbach gibt es zahlreiche Gewerbeflächen, die in der Nacht (nach 23:00 Uhr) nach wie vor stark beleuchtet werden. Dabei ist Lichtverschmutzung für Mensch und Natur schädlich. Viele Insekten werden durch Streulicht angelockt und verenden. Zugvögel sind durch die Vielzahl an Lichtquellen oft nicht in der Lage an ihr Ziel zu gelangen. Pflanzen leiden ebenfalls unter Lichtverschmutzung, bei Bäumen kann dies zu Krankheiten führen. Deshalb wurden im Bayer. Immissionsschutzgesetz und im Bayer. Naturschutzgesetz schon bestimmte Bereiche geregelt, wie die beleuchtete Werbung im Außenbereich, Beleuchtung öffentlicher Gebäude oder das Verbot von Himmelsstrahlern. Wir gehen davon aus, dass die gesetzlichen Regelungen eingehalten und überwacht werden.

Aber darüber hinaus kann und sollte noch mehr geschehen. Wir bitten Sie deshalb diesen Punkt in das Projekt „ArtenLandkreis Ansbach“ einzubringen und auf die Gewerbetreibenden zuzugehen mit dem Ziel die Lichtverschmutzung deutlich zu reduzieren. Hinzu kommt der Faktor Energieverbrauch. Wird weniger beleuchtet, kann auch Energie eingespart werden. Das kommt dem Ziel, im Landkreis klimaneutral zu werden, entgegen.

Mit freundlichen Grüßen

Maria Hetzel
Fraktionsvorsitzende